



Priorisierung im Artenschutz
Artenschutz-Priorisierung
Erläuterungen und Methodik

Impressum

Artenschutz-Priorisierung – Erläuterungen und Methodik

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Tel.: 0821 9071-0

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de/

Konzept/Text:

LfU

Redaktion:

LfU, Bayerisches Artenschutzzentrum

Stand:

September 2023

Zitiervorschlag:

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2023): Bayerische Artenschutz-Priorisierung. – Augsburg.

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
1 Umgang mit der Artenschutz-Priorisierung	5
2 Aufbau der Priorisierungs-Tabelle („Priorisierung #Ag#“)	6
3 Methodik der Priorisierung	7
3.1 Hauptfaktoren	7
3.2 Fachliche Korrektur	7
4 Entwicklung Priorisierungstabellen und Datengrundlage	10
5 Zusätzliche Informationen in Priorisierungstabellen	12
6 Weitere Priorisierungen in Bayern	13
7 Literatur	14
8 Abkürzungen	17
9 Artenschutz-Priorisierung – Tabellen	18
9.1 Amphibien und Reptilien	18
9.2 Brutvögel	19
9.3 Nachfolgende Artengruppen	23
10 Bearbeitung der Artenschutz-Priorisierung	24

Einleitung

Die Artenschutz-Priorisierungen geben den fachlichen Handlungsbedarf zur Durchführung von Artenschutzprogrammen (AHP) wieder. Sie stellen außerdem eine Arbeitshilfe und Orientierung zur allgemeinen Naturschutzpraxis in der Behördenlandschaft dar.

Die Priorisierung soll primär den höheren und unteren Naturschutzbehörden in Bayern als Arbeitshilfe für die Entscheidung zukünftiger AHP und Artenschutz-Vorhaben dienen. Darüber hinaus können die priorisierten Arten für die Auswahl von Flächen für Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen, den Biotopverbund oder andere relevante Themen im Naturschutz herangezogen werden. Für die Priorisierung werden in Bayern vorkommende Arten anhand festgelegter, einheitlicher Kriterien bewertet und sortiert. Dies soll die Auswahl besonders hilfsbedürftiger Arten erleichtern und mögliche Synergieeffekte einzelner Maßnahmen deutlicher aufzeigen. Die Priorisierung stellt den fachlichen Handlungsbedarf der Arten je Artengruppe für Bayern dar.

Es wird angestrebt, Priorisierungslisten für möglichst alle relevanten Artengruppen zu erstellen, insbesondere die in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) und der Vogelschutzrichtlinie (VSR) gelisteten. Sollte für weitere Artengruppen eine Priorisierung vorliegen, werden diese im Anhang verlinkt. Nachfolgend wird erläutert, auf welcher Methodik und Datengrundlage die Priorisierungen basieren und wie sich die einzelnen Bewertungskriterien zusammensetzen.

1 Umgang mit der Artenschutz-Priorisierung

Die Artenschutz-Priorisierung stellt den fachlichen Handlungsbedarf für einzelne Arten innerhalb einer Artengruppe dar. Aufgrund der unterschiedlichen Schutzansprüche, nicht nur zwischen den Artengruppen, sondern auch zwischen einzelnen Arten innerhalb einer Artengruppe, wurden die Arten nach ihrer Gesamtbewertung in Kategorien (Punktintervalle) eingruppiert. Hiermit ist nicht die exakte Reihenfolge der Arten zu beachten, sondern explizit die Eingruppierung der Arten in die jeweiligen Kategorien.

Die vorliegende Priorisierung stellt eine wertvolle Grundlage für den Artenschutz dar und dient als Arbeitshilfe bei der strukturierten Umsetzung von Hilfsmaßnahmen für hochbedrohte Arten. Es wird nicht ausgeschlossen, dass in begründeten Ausnahmefällen auch Einzelartenschutz für Arten umgesetzt werden kann, die nicht in den höchsten Prioritätenkategorien gelistet sind.

2 Aufbau der Priorisierungs-Tabelle („Priorisierung #Ag#“)

Um die Priorisierung vorzunehmen wurde mit mehreren Tabellenblättern in einer EXCEL-Datei je Artengruppe gearbeitet. Im Folgenden werden die Inhalte der Tabellenblätter kurz erläutert.

„#AgK#_Priorisierung“: Sortierung der Arten nach Kategorien beginnend mit dem höchsten Handlungsbedarf

„#AgK#_RL-0-Arten“: Separate Aufzählung der RL-0-Arten

„#AgK#_Bewertung“: Listung der Kriterien mit dem jeweiligen Bewertungsschema

„Erläuterungen“: Beschreibung der Inhalte in den vorhergehenden Tabellenblättern

Langfristig sollen die Tabellen der Priorisierung automatisiert werden, sodass die Listen mit einem überschaubaren Aufwand und geringer Fehleranfälligkeit in regelmäßigen Abständen (etwa alle 10 Jahre oder mit Aktualisierung der Kriterien-Daten) aktualisiert werden können.

3 Methodik der Priorisierung

3.1 Hauptfaktoren

Für die grundlegende Priorisierung der Arten wurden folgende Faktoren einbezogen:

- Rote Liste Bayern (RLB) für den Gefährdungsstatus der Arten
- FFH-RL: Anhang II und/oder IV (FFH_Anh2, FFH_Anh4), VSR: Anhang I (VSR_Anh1)
- Erhaltungszustand Bayern (EZB)
- Internationale Verantwortung für Deutschland (V)

Diese Faktoren wurden über ein Punktesystem gewichtet (Tab. 2) und in einer Gesamtbewertung (GB) wurde die Summe aller Punkte verrechnet. Mit den Punkten wurden Kategorien in bestimmten Intervallen gebildet (Tab. 1), um den Umgang mit der Priorisierungsliste zu vereinfachen.

Die Bewertung der Hauptfaktoren erfolgte nach einem Punktesystem, das 2021-2022 in mehreren Gesprächen mit StMUV (Ref. 65), LfU (BayAZ) und den höheren Naturschutzbehörden (hNB) 2021/2022 festgelegt wurde (Tab. 2). Die Punkte der Hauptfaktoren wurden aufsummiert und anhand der Gesamtbewertung (GB) sortiert. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit erfolgte mit der Gesamtbewertung gleichzeitig eine Gruppierung der Arten in Kategorien von A bis G (Tab. 1). Die Punkteintervalle und Anzahl der Kategorien können sich je Artengruppe unterscheiden. Dies liegt an unterschiedlichen Gesamtpunkteintervallen je Artengruppe. Es ist nicht jeder Art einer Artengruppe ein Status oder bewerteter Status der Hauptfaktoren zugewiesen. Beispielsweise sind nicht alle Arten einer Artengruppe in den FFH-Anhängen gelistet. Somit erhalten nur Arten der Anhänge eine Bewertung für die Zugehörigkeit in einem der Anhänge und den EZB. Dadurch entstehen unterschiedliche Gesamtpunkteintervalle in den Artengruppen, wie bei der Artengruppe Heuschrecken, die nicht in den FFH-Anhängen stehen.

Kategorie	P	Bedeutung
A	>7	Akuter Handlungsbedarf
B	7-6	Hoher Handlungsbedarf
C	5-4	Erhöhter Handlungsbedarf
D	3	Handlungsbedarf
E	2	Beobachtung/Kontrolle
F	1	Bobachtung
G	0	-

Tab. 1: Kategorien und Bedeutung. Gruppierung der Arten nach der Gesamtbewertung (GB) in Kategorien von A bis G. Die Intervalle der Punktzahl (P) je Kategorie variieren je Artengruppe.

3.2 Fachliche Korrektur

Neben den vier Hauptfaktoren wurde eine fachliche Korrektur durchgeführt, wenn nach Experteneinschätzung Arten nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Nach festgelegten Kriterien und mit einer verschriftlichten Begründung konnten diese Arten umgestuft werden.

Art-Spezialisten aus StMUV, LfU, hNB und externen Spezialisten wurden für die fachliche Korrektur herangezogen. Eine Art konnte durch die Korrektur um eine Kategorie heraufgestuft (+) oder runtergestuft (-) werden (Tab. 3). Die Korrektur erfolgte auf Grundlage strenger Kriterien (Tab. 3). Dabei spielten v. a. ein erhöhtes Aussterberisiko, sowie kurzfristige Bestandstrends, die nicht in der Roten Liste berücksichtigt wurden, eine wichtige Rolle. Extreme Bestandsschwankungen, in Ausnahmefällen die

Abhängigkeit von Stützungs- und Pflegemaßnahmen und positive Entwicklungen aufgrund des Klimawandels wurden ebenfalls berücksichtigt, falls in den Hauptfaktoren solche Entwicklungen nicht abgebildet wurden. Arten mit taxonomisch ungeklärten Fragen durften nicht hochgestuft werden, da eine Einschätzung der Bestandsentwicklung schwierig ist, wenn eine Art nicht eindeutig beschrieben ist oder Evolutionsprozesse noch nicht abgeschlossen sind (Bsp. bestimmte Hieracium-Arten). Die genaue Begründung wurde für jede umgestufte Art ausformuliert und zugrundeliegende Daten, sowie Literatur dazu aufgeführt. Durch die fachliche Korrektur sollte letztlich die Richtigkeit der Priorisierung anhand der aktuellsten Daten und durch Experteneinschätzung sichergestellt werden.

Für Arten, die durch die fachliche Korrektur neu bewertet wurden, ist die neu zugewiesene Kategorie aufgeführt (Spalte: Kat. + fachliche Korrektur).

Tab. 2: Faktoren und Bedeutung

Auflistung der Faktoren (Hauptfaktoren, fachliche Korrektur) zur Priorisierung der Arten nach ihrem Handlungsbedarf mit deren Bewertung (P = Punkte) und jeweiligen Bedeutung. Faktoren: Gefährdungsgrad (RLB = Rote Liste Bayern), Art eines FFH-Anhangs (FFH_Anh2/Anh4 = FFH-Richtlinie Anhang II/Anhang IV, VSR_Anh1 = VSR Anhang I), bayerischer Erhaltungszustand (EZB), internationale Verantwortung für Deutschland (V), fachliche Korrektur (fK).

Kriterien	Code	P	Bedeutung
RLB	0	0	ausgestorben oder verschollen
	1		vom Aussterben bedroht
	2		stark gefährdet
	3		gefährdet
	G		Gefährdung anzunehmen
	R		extrem seltene Arten u. solche mit geographischen Restriktionen
	V		Arten der Vorwarnliste
	D		Daten mangelhaft
	*		nicht gefährdet
	NB		nicht bewertet
FFH_Anh2/Anh4 VSR_Anh1	N	1	Art ist mindestens in einem der FFH-Anhänge (II, V) oder der VSR (I) gelistet
EZB (auch Anh5)	FV	0	günstig
	U1	1	ungünstig bis unzureichend
	U2	2	ungünstig bis schlecht
	XX	0	unbekannt
V	!!	4	in besonders hohem Maße verantwortlich
	!	3	in hohem Maße verantwortlich
	(!)	2	in besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich
fK		+	Hochstufung der Art in die nächst höhere Kategorie
		-	Abstufung der Art in die nächst niedrigere Kategorie

Tab. 3: Faktoren und Bedeutung

Detaillierte Auflistung zur Bewertung der fachlichen Korrektur (fK). Die fachliche Korrektur dient der Prüfung und ggf. Anpassung der Priorisierung. Die Kriterien sind beispielhaft, aber möglichst ganzheitlich ausformuliert worden. Weitere Faktoren können in der fachlichen Korrektur aufgenommen werden, wenn diese nicht bereits in den Hauptfaktoren berücksichtigt werden.

Fachliche Korrektur	Kriterien für fachliche Korrektur
Umstufung der Art in die nächst höhere Kategorie (+) oder	Kurzfristige Bestandstrends, die (noch) nicht in der Roten Liste abgebildet werden (+/-) Veraltete Daten (Aktueller Datenstand zu einzelnen Arten wird nicht mehr ausreichend in den Bewertungskriterien repräsentiert, (+/-)
Umstufung der Art in die nächst niedrigere Kategorie (-)	Klimabetroffene Arten (+/-) Risikofaktoren, wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Extreme Bestandsschwankungen (+) • Abhängigkeit von Stützungs-/Pfleßmaßnahmen (nur in Ausnahmefällen, +/-) • Hohes Aussterberisiko durch sehr kleine/wenige Restpopulationen (+) Taxonomisch schwierig abgrenzbare Arten (-)

4 Entwicklung Priorisierungstabellen und Datengrundlage

Als Datengrundlage wurden der Artcode (FIS-Natur) und weitere Quellen verwendet. Hierzu wurde für jede Artengruppe das gesamte Datenblatt des Artcode aus FIS-Natur exportiert (Access) und an die Anforderungen der Priorisierung angepasst. Aus dem Artcode wurden letztlich die Informationen zu Ordnung, Art-ID, Gattung, Art, Autor, Deutscher Name, RLB, FFH-Anh. II, FFH-Anh. IV und VSR-Anh. I in die Priorisierungstabellen integriert.

Zusätzlich wurden aus weiteren Quellen Informationen in die Priorisierungslisten eingepflegt. Alle im Internet verfügbaren Links zu diesen Datenquellen wurden in den Priorisierungstabellen (Excel) im Tabellenblatt „#AgK#_Bewertung“ angegeben.

Wurden in den einzelnen Artengruppen unterschiedliche Datenquellen verwendet als bisher beschrieben oder die Daten manuell bearbeitet, ist dies nachfolgend erläutert.

Informationen aus anderen Datenquellen:

Erhaltungszustand: Der Erhaltungszustand wurde aus dem Artcode, soweit vorhanden, oder manuell aus veröffentlichten Dokumenten entnommen. Für die Bewertung des Erhaltungszustandes je Art wurden die Werte der alpinen und kontinentalen Stufe dahingehend bewertet, dass der jeweils schlechtere Wert für die Priorisierung genutzt wurde.

Internationale Verantwortung für Deutschland: Die Werte zur internationalen Verantwortung für Deutschland wurden für alle Artengruppen aus den Veröffentlichungen des Rote Liste Zentrums entnommen (Rote Listen Deutschland). Das BfN überarbeitet derzeit die Kriterien für die Bewertung der Internationale Verantwortung für Deutschland (Stand Feb. 2023).

Manuelle Anpassungen der Grundlagendaten je Artengruppe:

Priorisierung Amphibien und Reptilien:

Für die Amphibien und Reptilien wurde der Bewertungsstatus der internationalen Verantwortung für Deutschland nachfolgendem Kriterium manuell nachbearbeitet. Wurde einer Art ein Verantwortungsstatus aufgrund isolierter Populationen in Deutschland zugeschrieben (i. d. R. „(!)“), sich diese Populationen allerdings nicht in Bayern befinden, wurde der Wert für die Bewertung herausgelöscht. Dies gilt für folgende Arten: *Rana arvalis* (Moorfrosch), *Lacerta viridis* (Östliche Smaragdeidechse), *Zamenis longissimus* (Äskulapnatter), *Rana dalmatina* (Springfrosch).

Priorisierung Brutvögel:

Nach der VSR sollen nur für die Arten des Anhangs I besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume ergriffen werden (Interpretation BfN: SPA), weshalb nur die Arten des Anhangs I (nominated = 1 P) bewertet wurden.

Da für die Brutvogelarten nach der VSR und den BfN-Vorgaben kein Erhaltungszustand in Bayern gemeldet werden muss, wurde auf eine Alternative zurückgegriffen. Es wurde auf die Bewertung der Erhaltungszustände zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) zurückgegriffen, die nach dem BfN-Schema der FFH-Erhaltungszustände am LfU (Ref. 55) ermittelt wurden. Dabei wurde von den Werten für Brutvögel der jeweils schlechtere Wert in Bezug auf die kontinentale und alpine Stufe gewählt. Für die saP wurden fast alle Arten bewertet und nach der VSR stehen alle Vogelarten unter Schutz, somit konnten nach dem vorliegenden Konzept

auch alle vorhandenen Erhaltungszustände für die Priorisierung verwendet werden. Bestehende Lücken oder nicht bewertete Arten wurden nicht aufgefüllt.

Die internationale Verantwortung der Brutvogel-Arten für Deutschland wurde bisher noch nicht vom BfN bearbeitet, weshalb die Verantwortung aus den Werten der IUCN Red List (Europe, Bird Life International) abgeleitet wurde.

Priorisierung Heuschrecken:

Für Heuschrecken existiert keine Bewertung zum Erhaltungszustand, da die Artengruppe nicht in den FFH-Anhängen aufgeführt wird. Dieser Faktor fällt bei den Listen der Heuschrecken weg.

Priorisierung Fische und Großkrebse:

In Bayern ausgestorbene und verschollene Arten (RLB 0), sowie Arten die ausschließlich auf der deutschen und nicht auf der bayerischen Referenzliste der FFH-Richtlinie stehen, wurde der Erhaltungszustand nicht aus dem bayerischen, sondern aus den nationalen Berichten entnommen. Dies gilt für folgende Arten: *Lampetra fluviatilis* (Flussneunauge), *Petromyzon marinus* (Meerneunauge), *Acipenser sturio* (Europäischer Stör), *Alosa alosa* (Maifisch), *Barbus balcanicus* (Semling), *Coregonus oxyrinchus* (Peipusmaräne).

Einige Arten stehen ebenfalls nur auf der deutschen Referenzliste der FFH-Richtlinie, es wurden jedoch keine Erhaltungszustände bewertet. Die Gründe dafür sind unterschiedlich (Artstatus anzuzweifeln, autochthone Ursprünge anzuzweifeln, Nachweise veralt). Für folgende Arten fehlt der Erhaltungszustand und konnte nicht aus alternativen Quellen verwendet werden: *Acipenser ruthenus* (Sterlet), *Acipenser gueldenstaedtii* (Waxdick), *Acipenser stellatus* (Sternhausen), *Coregonus gutturosus* (Bodensee-Kilch), *Coregonus renke* (Starnberger Renke).

Für die Artengruppe der Fische wurde der Bewertungsstatus der internationalen Verantwortung für Deutschland nachfolgendem Kriterium manuell nachbearbeitet. Wurde einer Art ein Verantwortungszustand aufgrund hauptsächlich oder einziger Vorkommen zugeschrieben (i. d. R. „!“), die außerhalb von Bayern liegen oder die Gewässer der Populationen nur zu einem sehr geringen Anteil (< 15 %) in Bayern liegen, wurde der Wert für die Bewertung herausgelöscht. Dies gilt für folgende Arten (nur Bodensee-Arten): *C. arenicolus* (Bodensee-Sandfelchen), *C. gutturosus* (Bodensee-Kilch) *C. macrophthalmus* (Bodensee-Gangfisch), *Coregonus wartmanni* (Bodensee-Blaufelchen), *Salvelinus evasus* (Bodensee-Tiefseesaibling). Damit wird allerdings nicht ausgeschlossen, dass Bayern sich an Schutzmaßnahmen dieser Arten durch Baden-Württemberg, Österreich oder der Schweiz dennoch mit beteiligt.

Die Decapoda (Großkrebse) wurden als relevante Gruppe mit aktuelleren Bestandsdaten zu den Fischen und Rundmäulern hinzugefügt. Aufgrund der veralteten Roten Liste Bayern (2003) wurden vorerst keine weiteren Arten der Crustaceae in die Artenschutz-Priorisierung der Fische und Großkrebse aufgenommen.

5 Zusätzliche Informationen in Priorisierungstabellen

In den Tabellen wurden weitere Informationen zu den einzelnen Arten hinzugefügt.

- Rote Liste Zentrum: UUID (Arten-Code)
- Natura-2000-Code (Arten-Code), Pledges, LHF
- Nationale AHP (in Bearbeitung durch BfN, nationale AHP für Windkraft-betroffene Arten, Erarbeitung 2023/2024)
- saP-Arten
- Prüfpflichtige Arten (WEA-Ausbau)
- (tlw.) Literatur zu AHP-Maßnahmen einzelner Arten

Exkurs: *Pledges* (Natura 2000)

Im Rahmen der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 sollen unter anderem 30 % der geschützten Lebensräume und Arten in der EU, die sich aktuell in einem ungünstigen oder schlechten Erhaltungszustand befinden, mindestens im Gesamttrend verbessert werden. Hierfür wurde eine bundesweit einheitliche Auswahl an Schutzgütern getroffen, für die bis 2030 eine Verbesserung vorgesehen ist. Die in der Auswahlliste befindlichen Schutzgüter werden „Pledges“ (Selbstverpflichtungen) genannt. Es handelt sich um eine Absichtserklärung des Bundes und der Länder hier alle notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung des Verbesserungs-Ziels zu ergreifen und der EU-Kommission bis 2030 über die Erfolge zu berichten.

Exkurs: *Low Hangig Fruits* (LHF, Natura 2000)

Bei LHF handelt es sich um eine Auswahl an Schutzgütern, bei denen die Verbesserungsaussichten in Bayern besonders gut sind, weshalb hier ein Schwerpunkt in der Maßnahmenplanung erfolgen sollte, insofern sich das Schutzgut nicht bereits in einem günstigen Erhaltungszustand befindet.

6 Weitere Priorisierungen in Bayern

Gefäßpflanzen: [Prioritätensetzung im botanischen Artenschutz - LfU Bayern](#)

Bäume: [Bay. Generhaltungskonzept \(Gehölze\) – StMELF \(AWG\)](#)

7 Literatur

Das Verzeichnis enthält einerseits Literatur, die für die Erarbeitung des Priorisierungs-Konzeptes herangezogen wurde. Andererseits wird Literatur gelistet auf der sich, neben weiteren Aspekten und Daten, die Begründungen zur fachlichen Korrektur stützen.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2009): Prioritätenliste für den botanischen Artenschutz in Bayern. Bearbeitung – Woschée, R. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken (Saltatoria) Bayerns. Unter Mitarbeit von M. Bräu, M. Dolek, G. Heusinger, U. Messlinger und A. Nummer. Bearbeitung – Voith, J., Beckmann, A., Sachteleben, J., Schlumprecht, H., Waeber, G. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera) Bayerns. Unter Mitarbeit von B. Binzenhöfer, R. Bolz, J. Bittermann, A. Haslberger, G. Knipfer, T. Netter et al. Bearbeitung – Voith, J., Bräu, M., Dolek, M., Nunner, A., Wolf, W. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2016): Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. Unter Mitarbeit von M. Faas, T. Rödl, M. Siering und K. Weixler. Bearbeitung – Rudolph, B.-U., Schwandner J., Fünfstück H.-J. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2017): FFH-Monitoring für acht Amphibienarten in der kontinentalen biogeographischen Region & FFH-Monitoring für zwei Amphibienarten in der alpinen biogeographischen Region. Kontinental: *Bombina variegata*, *Bufo calamita*, *Bufo viridis*, *Hyla arborea*, *Pelobates fuscus*, *Rana arvalis*, *Rana lessonae*, *Salamandra atra*, Alpin: Vorauswahl Stichproben *Hyla arborea*, *Rana lessonae*. Bearbeitung: – Beutler, A., Stegherr, J. – München.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2017): Rote Liste und Gesamtartenliste der Libellen (Odonata) Bayerns. Bearbeitung – Winterholler, M., Burbach, K., Krach, E. J., Sachteleben, J., Schlumprecht, H., Suttner, G., Voith, J., Weihrauch, F. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2019): Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibien) Bayerns. Unter Mitarbeit von O. Aßmann, H. Distler und U. Pankratius. Bearbeitung – Hansbauer, G., Distler, C., Malkmus, R., Sachteleben, J., Völkl, W., Zahn, A. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2019): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilien) Bayerns. Bearbeitung – Hansbauer, G., Aßmann, O., Malkmus, R., Sachteleben, J., Völkl, W., Zahn, A. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2021): Fortschreibung des bayerischen Umweltindikators "Repräsentative Arten" bis 2019. Farmland-Bird-Index, Woodland-Bird-Index, Urban-Bird-Index, Breeding-Waterbird-Index. Bearbeitung – Stickroth, H. – Augsburg.

Bayerisches Landesamt für Umwelt [Hrsg.] (2023): Arbeitshilfe Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung - Prüfablauf. Download unter <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>.

BirdLife International (2021): European Red List of Birds. Hrsg. v. Publications Office of the European Union.

- Bundesamt für Naturschutz [Hrsg.] (2007): Verantwortlichkeit Deutschlands für die weltweite Erhaltung der Farn- und Blütenpflanzen -vorläufige Liste-. Bearbeitung – Ludwig, G., May, R., Otto, C. – Bonn-Bad Godesberg.
- Bundesamt für Naturschutz [Hrsg.] (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). Bearbeitung - M. Binot-Hafke, S. Balzer, N. Becker, H. Gruttke, H. Haupt, N. Hofbauer et al. – Naturschutz und biologische Vielfalt 70 (3), Landwirtschaftsverlag, Münster.
- Bundesamt für Naturschutz [Hrsg.] (2021): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). Bearbeitung – M. Ries, S. Balzer, H. Gruttke, H. Haupt, N. Hofbauer, G. Ludwig und G. Matzke-Hajek – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5), Landwirtschaftsverlag, Münster.
- Burmeister, M. (2015): Effects of temperature and acidity on the growth and development of *Rana arvalis* larvae. Masterarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald and Zoological Institute & Museum University Greifswald, Masterarbeit, Greifswald.
- Europäische Union (1992): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.
- Friedel, U. (2020): BN-Information zur "Salamanderpest" (Bsal) in Bayern. BUND Naturschutz in Bayern e. V., Referat für Arten- und Biotopschutz.
- Grüneberg, C., Bauer, H., Haupt, H., Hüppop, O., Ryslavy, T., Südbeck, P. (2016): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Aufl., Berichte zum Vogelschutz 52.
- Maas, S., Detzel, P., Staudt, A. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken (Saltatoria) Deutschlands. In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 577–606.
- More, S., Miranda, M. A., Bicout, D., Botner, A., Butterworth, A., Calistri, P. et al. (2018): Risk of survival, establishment and spread of *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) in the EU. EFSA Journal 16 (4): 1–78.
- Ott, J., Conze, K.-J., Günther, A., Lohr, M., Mauersberger, R., Roland, H.-J., Suhling, F. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Libellen (Odonata) Deutschlands. In: Bundesamt für Naturschutz [Hrsg.]. Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 659–679.
- Pankrätius, U. (2020): Monitoring des Moorfrosches (*Rana arvalis*) mit Dokumentation der Populationsdynamik im Aischgrund 1996 bis 2020. Projekt zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Regierung von Mittelfranken, Ansbach.
- Reinhardt, R., Bolz, R. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Paöilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands. Bundesamt für Naturschutz [Hrsg.]: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 167–194.
- Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (4), Münster

Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschland. Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3), Münster.

Turner, R. K., Maclean, I. M. D. (2022): Microclimate-driven trends in spring-emergence phenology in a temperate reptile (*Vipera berus*): Evidence for a potential "climate trap"? Ecology and Evolution 12 (2): 1–12.

Weixler, K., Fünfstück, H.-J., Schmolz, M. (2020): Seltene Brutvögel in Bayern 2018 & 2019. 7. Bericht der Arbeitsgemeinschaft seltene Brutvögel in Bayern. Unter Mitarbeit von P. Baumann, M. Gibhardt, J. Günther, M. Hansbauer, J. Honold, R. Jahn, T. Korschevsky, D. Schmidt-Rothmund, S. Sorge. Bayerisches Landesamt für Umwelt, DDA e. V., LBV e. V., OG e. V., Otus e. V.

Zahn, A., Pankrätius, U., Pellkofer, B., Hoiß, B. (2021): Bye,bye Grasfrosch? Klimabedingte, dramatische Bestandsabnahme in Bayern. ANLiegen Natur 43 (1): 67–76.

8 Abkürzungen

Tab. 4: Abkürzungsverzeichnis
Abkürzungen, die im vorliegenden Dokument verwendet werden.

Abkürzung/Zeichen	Erläuterung
#...#	Einfügen der jeweilige Artengruppe (Libellen, Amphibien-Reptilien etc.) zwischen den Nummernzeichen
Ag	Artengruppe
AgK	Artengruppen-Kürzel
AHP	Artenhilfsprogramm
BfN	Bundesamt für Naturschutz
FFH	Fauna-Flora-Habitat
fK	Fachliche Korrektur
hNB	Höhere Naturschutzbehörde
IUCN	International Union for Conservation of Nature
Kat.	Kategorie
LfU	Bayerisches Landesamt für Umwelt
LHF	Low hangig fruit
Ref.	Referat
saP	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
SPA	Special protected area (Vogelschutzgebiete)
StMUV	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
VSR	Vogelschutzrichtlinie

9 Artenschutz-Priorisierung – Tabellen

Anbei die Priorisierungstabellen für die einzelnen Artengruppen. Das vorliegende Dokument wird laufend aktualisiert und die Priorisierungen (Excel) als separate Dokumente zum Download zur Verfügung gestellt. Die für Natura 2000 definierten Pledges-Arten (Selbstverpflichtung bis 2030 einen besseren EZB oder zumindest eine starke Trend-Verbesserung zu erzielen) sind fett formatiert.

9.1 Amphibien und Reptilien

Tab. 5: Amphibien und Reptilien

Artenschutz-Priorisierung der Amphibien und Reptilien in Bayern. Kat = Kategorie, fK = fachliche Korrektur.

Kat. + fK	Gattung	Art	Name_Deutsch
A	Alytes	obstetricans	Geburtshelferkröte
A	Bombina	variegata	Gelbbauchunke
A	Epidalea	calamita	Kreuzkröte
A	Hyla	arborea	Europäischer Laubfrosch
A	Podarcis	muralis	Mauereidechse
A	Rana	arvalis	Moorfrosch
A	Triturus	cristatus	Nördlicher Kammolch
B	Bufo	viridis	Wechselkröte
B	Lacerta	viridis	Östliche Smaragdeidechse
B	Pelophylax	lessonae	Kleiner Wasserfrosch
B	Salamandra	salamandra	Feuersalamander
C	Coronella	austriaca	Schlingnatter
C	Lacerta	agilis	Zauneidechse
C	Pelobates	fuscus	Knoblauchkröte
C	Vipera	berus	Kreuzotter
C	Zamenis	longissimus	Äskulapnatter
D	Anguis	fragilis	Westliche Blindschleiche
D	Ichthyosaura	alpestris	Bergmolch
D	Pelophylax	esculentus	Teichfrosch
D	Rana	dalmatina	Springfrosch
D	Salamandra	atra	Alpensalamander
E	Lissotriton	helveticus	Fadenmolch
E	Natrix	helvetica	Barren-Ringelnatter
E	Natrix	natrix	Ringelnatter
E	Rana	temporaria	Grasfrosch
E	Zootoca	vivipara	Waldeidechse
F	Lissotriton	vulgaris	Teichmolch
G	Bufo	bufo	Erdkröte
G	Pelophylax	ridibundus	Seefrosch

9.2 Brutvögel

Tab. 6: Brutvögel

Artenschutz-Priorisierung der Brutvögel in Bayern. Kat = Kategorie, fK = fachliche Korrektur.

Kat. + fK	Gattung	Art	Name_Deutsch
A	Actitis	hypoleucos	Flussuferläufer
A	Anthus	pratensis	Wiesenpieper
A	Botaurus	stellaris	Rohrdommel
A	Caprimulgus	europaeus	Ziegenmelker
A	Crex	crex	Wachtelkönig
A	Emberiza	hortulana	Ortolan
A	Emberiza	calandra	Grauammer
A	Galerida	cristata	Haubenlerche
A	Gallinago	gallinago	Bekassine
A	Ixobrychus	minutus	Zwergdommel
A	Jynx	torquilla	Wendehals
A	Lanius	excubitor	Raubwürger
A	Limosa	limosa	Uferschnepfe
A	Lyrurus	tetrix	Birkhuhn
A	Numenius	arquata	Grosser Brachvogel
A	Oenanthe	oenanthe	Steinschmätzer
A	Pandion	haliaetus	Fischadler
A	Perdix	perdix	Rebhuhn
A	Porzana	porzana	Tüpfelsumpfhuhn
A	Saxicola	rubetra	Braunkehlchen
A	Spatula	querquedula	Knäkente
A	Streptopelia	turtur	Turteltaube
A	Sylvia	nisoria	Sperbergrasmücke
A	Tetrao	urogallus	Auerhuhn
A	Tringa	totanus	Rotschenkel
A	Upupa	epops	Wiedehopf
A	Vanellus	vanellus	Kiebitz
B	Alauda	arvensis	Feldlerche
B	Alectoris	graeca	Steinhuhn
B	Anthus	trivialis	Baumpieper
B	Aquila	chrysaetos	Steinadler
B	Athene	noctua	Steinkauz
B	Aythya	ferina	Tafelente
B	Carpodacus	erythrinus	Karmingimpel
B	Charadrius	dubius	Flussregenpfeifer
B	Circus	pygargus	Wiesenweihe
B	Coturnix	coturnix	Wachtel
B	Dendrocopos	leucotos	Weißrückenspecht
B	Ficedula	parva	Zwergschnäpper
B	Grus	grus	Kranich
B	Linaria	cannabina	Bluthänfling
B	Lullula	arborea	Heidelerche

Kat. + fK	Gattung	Art	Name_Deutsch
B	Monticola	saxatilis	Steinrötel
B	Phylloscopus	sibilatrix	Waldlaubsänger
B	Picus	canus	Grauspecht
B	Podiceps	nigricollis	Schwarzhalstaucher
B	Spatula	clypeata	Löffelente
B	Sterna	hirundo	Flusseeeschwalbe
B	Tetrastes	bonasia	Haselhuhn
C	Alcedo	atthis	Eisvogel
C	Anas	crecca	Krickente
C	Apus	apus	Mauersegler
C	Ardea	purpurea	Purpureiher
C	Coloeus	monedula	Dohle
C	Delichon	urbicum	Mehlschwalbe
C	Ficedula	albicollis	Halsbandschnäpper
C	Haliaeetus	albicilla	Seeadler
C	Hippolais	icterina	Gelbspötter
C	Ichthyaeetus	melanocephalus	Schwarzkopfmöwe
C	Lagopus	muta helvetica	Alpenschneehuhn
C	Locustella	fluviatilis	Schlagschwirl
C	Nycticorax	nycticorax	Nachtreiher
C	Phoenicurus	phoenicurus	Gartenrotschwanz
C	Remiz	pendulinus	Beutelmeise
C	Strix	uralensis	Habichtskauz
C	Sylvia	curruca	Klappergrasmücke
C	Tachymarptis	melba	Alpensegler
C	Tyto	alba	Schleiereule
D	Accipiter	gentilis	Habicht
D	Acrocephalus	arundinaceus	Drosselrohrsänger
D	Ardea	cinerea	Graureiher
D	Carduelis	carduelis	Stieglitz
D	Emberiza	cia	Zippammer
D	Fulica	atra	Blässhuhn
D	Hirundo	rustica	Rauchschwalbe
D	Lanius	collurio	Neuntöter
D	Larus	canus	Sturmmöwe
D	Locustella	naevia	Feldschwirl
D	Luscinia	svecica	Blaukehlchen
D	Merops	apiaster	Bienenfresser
D	Milvus	milvus	Rotmilan
D	Montifringilla	nivalis	Schneesperling
D	Otus	scops	Zwergohreule
D	Panurus	biarmicus	Bartmeise
D	Passer	montanus	Feldsperling
D	Passer	domesticus	Haussperling
D	Pernis	apivorus	Wespenbussard

Kat. + fK	Gattung	Art	Name_Deutsch
D	Ptyonoprogne	rupestris	Felsenschwalbe
D	Rallus	aquaticus	Wasserralle
D	Riparia	riparia	Uferschwalbe
D	Tadorna	tadorna	Brandgans
D	Tichodroma	muraria	Mauerläufer
D	Tringa	ochropus	Waldwasserläufer
E	Acanthis	cabaret	Alpenbirkenzeisig
E	Aegolius	funereus	Raufußkauz
E	Anthus	spinoletta	Bergpieper
E	Bubo	bubo	Uhu
E	Bucephala	clangula	Schellente
E	Ciconia	nigra	Schwarzstorch
E	Ciconia	ciconia	Weißstorch
E	Circus	aeruginosus	Rohrweihe
E	Cuculus	canorus	Kuckuck
E	Cygnus	cygnus	Singschwan
E	Dendrocoptes	medius	Mittelspecht
E	Dryobates	minor	Kleinspecht
E	Dryocopus	martius	Schwarzspecht
E	Falco	peregrinus	Wanderfalke
E	Ficedula	hypoleuca	Trauerschnäpper
E	Glaucidium	passerinum	Sperlingskauz
E	Mareca	strepera	Schnatterente
E	Milvus	migrans	Schwarzmilan
E	Oriolus	oriolus	Pirol
E	Phylloscopus	bonelli	Berglaubsänger
E	Picoides	tridactylus	Dreizehenspecht
E	Saxicola	torquatus	Schwarzkehlchen
E	Spinus	spinus	Erlenzeisig
E	Sylvia	communis	Dorngrasmücke
E	Turdus	torquatus	Ringdrossel
E	Zapornia	parva	Kleines Sumpfhuhn
F	Accipiter	nisus	Sperber
F	Acrocephalus	schoenobaenus	Schilfrohrsänger
F	Acrocephalus	palustris	Sumpfrohrsänger
F	Acrocephalus	scirpaceus	Teichrohrsänger
F	Aegithalos	caudatus	Schwanzmeise
F	Anas	platyrhynchos	Stockente
F	Anser	anser	Graugans
F	Asio	otus	Waldohreule
F	Aythya	fuligula	Reiherente
F	Branta	canadensis	Kanadagans
F	Buteo	buteo	Mäusebussard
F	Carduelis	citrinella	Zitronenzeisig
F	Certhia	familiaris	Waldbaumläufer

Kat. + fK	Gattung	Art	Name_Deutsch
F	Certhia	brachydactyla	Gartenbaumläufer
F	Chloris	chloris	Grünfink
F	Chroicocephalus	ridibundus	Lachmöwe
F	Cinclus	cinclus	Wasseramsel
F	Coccothraustes	coccothraustes	Kernbeisser
F	Columba	oenas	Hohltaube
F	Columba	palumbus	Ringeltaube
F	Corvus	frugilegus	Saatkrähe
F	Corvus	corone	Rabenkrähe
F	Corvus	corax	Kolkrabe
F	Cyanistes	caeruleus	Blaumeise
F	Cygnus	olor	Höckerschwan
F	Cygnus	atratus	Schwarzer Schwan
F	Dendrocopos	major	Buntspecht
F	Emberiza	citrinella	Goldammer
F	Emberiza	schoeniclus	Rohrammer
F	Erithacus	rubecula	Rotkehlchen
F	Falco	tinnunculus	Turmfalke
F	Falco	subbuteo	Baumfalke
F	Fringilla	coelebs	Buchfink
F	Gallinula	chloropus	Teichhuhn
F	Garrulus	glandarius	Eichelhäher
F	Larus	michahellis	Mittelmeermöwe
F	Larus	cachinnans	Steppenmöwe
F	Locustella	luscinioides	Rohrschwirl
F	Lophophanes	cristatus	Haubenmeise
F	Loxia	curvirostra	Fichtenkreuzschnabel
F	Luscinia	megarhynchos	Nachtigall
F	Mergus	merganser	Gänsesäger
F	Motacilla	flava	Schafstelze
F	Motacilla	cinerea	Gebirgsstelze
F	Motacilla	alba	Bachstelze
F	Muscicapa	striata	Grauschnäpper
F	Netta	rufina	Kolbenente
F	Nucifraga	caryocatactes	Tannenhäher
F	Parus	major	Kohlmeise
F	Periparus	ater	Tannenmeise
F	Phalacrocorax	carbo	Kormoran
F	Phasianus	colchicus	Fasan
F	Phoenicurus	ochruros	Hausrotschwanz
F	Phylloscopus	trochilus	Fitis
F	Phylloscopus	trochiloides	Grünlaubsänger
F	Phylloscopus	collybita	Zilpzalp
F	Pica	pica	Elster
F	Picus	viridis	Grünspecht

Kat. + fK	Gattung	Art	Name_Deutsch
F	Podiceps	cristatus	Haubentaucher
F	Poecile	palustris	Sumpfmeise
F	Poecile	montanus	Weidenmeise
F	Prunella	collaris	Alpenbraunelle
F	Prunella	modularis	Heckenbraunelle
F	Pyrrhocorax	graculus	Alpendohle
F	Pyrrhula	pyrrhula	Gimpel
F	Regulus	ignicapillus	Sommergoldhähnchen
F	Regulus	regulus	Wintergoldhähnchen
F	Scolopax	rusticola	Waldschnepfe
F	Serinus	serinus	Girlitz
F	Sitta	europaea	Kleiber
F	Streptopelia	decaocto	Türkentaube
F	Strix	aluco	Waldkauz
F	Sturnus	vulgaris	Star
F	Sylvia	atricapilla	Mönchsgrasmücke
F	Sylvia	borin	Gartengrasmücke
F	Tachybaptus	ruficollis	Zwergtaucher
F	Troglodytes	troglodytes	Zaunkönig
F	Turdus	merula	Amsel
F	Turdus	philomelos	Singdrossel
F	Turdus	viscivorus	Misteldrossel
F	Turdus	pilaris	Wacholderdrossel

9.3 Nachfolgende Artengruppen

Folgende Artengruppen sind in Bearbeitung und folgen in 2023/2024 (Stand Juli 2023):

- Artenschutz-Priorisierung: Heuschrecken
- Artenschutz-Priorisierung: Libellen
- Artenschutz-Priorisierung: Tagfalter
- Artenschutz-Priorisierung: Fische und Großkrebse
- Artenschutz-Priorisierung: Mollusken
- Artenschutz-Priorisierung: Gefäßpflanzen
- Artenschutz-Priorisierung: Moose
- Artenschutz-Priorisierung: Flechten

10 Bearbeitung der Artenschutz-Priorisierung

Die Artenschutz-Priorisierung wurde sowohl von Beschäftigten der Naturschutzverwaltung als auch von Expertinnen und Experten auf dem freiberuflichen Auftragsnehmermarkt, sowie den Naturschutzverbänden bearbeitet.

Konzept Artenschutz-Priorisierung:

2021: Burbach (Reg. v. Niederbayern), Effenberger (LfU), Fischer (Reg. v. Oberpfalz), Gilck (LfU), Hensold (LfU), Ittner (LfU), Keller (SGL, Reg. v. Unterfranken), Kluxen (R. von Mittelfranken), Korschefsky (LfU), Langensiepen (LfU), Liegl (SGL, Reg. v. Schwaben), Meindl (Reg. von Oberpfalz), Nerb (Reg. v. Oberpfalz), Ruff (LfU), Scheidler (Reg. v. Oberpfalz), Voith (LfU), Weid (SGL, Reg. v. Oberbayern), Zehm (StMUV)

2022: Boye (StMUV), Burbach (Reg. v. Niederbayern), Effenberger (LfU), Fischer (Reg. von Oberpfalz), Fleck (LfU), Gabel (LfU), Gilck (LfU), Grauvogl (Reg. v. Oberfranken), Hansbauer (LfU), Langensiepen (LfU), Keller (Reg. v. Unterfranken), Kerskes (Reg. v. Mittelfranken), Liegl (SGL, Reg. v. Schwaben), Meyer (Reg. v. Oberbayern), Schachtl (LfU), Thor (Reg. v. Oberfranken), Voith (LfU), Wasmer (Reg. v. Niederbayern)

Priorisierung

Amphibien/Reptilien (2022): Fleck (LfU), Gabel (LfU), Gilck (LfU), Hansbauer (LfU), Liegl (SGL, Reg. v. Schwaben), Meyer (Reg. v. Oberbayern), Nerb (Reg. v. Oberpfalz), Thor (Reg. v. Oberfranken), Vogt (LfU), Keller (Reg. v. Unterfranken)

Brutvögel (2022/2023): Faas (StMUV), Fiebig (Reg. v. Oberfranken), Gabel (LfU), Keller (SGL, Reg. v. Unterfranken), Liegl (SGL; Reg. v. Schwaben), von Lossow (LfU), LBV (Hilpoltstein, Artenschutz Referat), Meyer (Reg. v. Oberbayern), Nerb (Regierung v. Oberpfalz), Putze (LfU), Rudolph (LfU), Schmolz (LfU, ehemalig), Schulze-Bierbach (Reg. v. Mittelfranken), Wasmer (Reg. v. Niederbayern), Weid (Reg. v. Oberbayern)

Tagfalter: in Bearbeitung

Heuschrecken: in Bearbeitung

Libellen: in Bearbeitung

Gefäßpflanzen: in Bearbeitung

Fische/Krebse: in Bearbeitung

Mollusken: in Bearbeitung